



Jahresbericht 2025

für die Mitglieder von Swissmem und ASM

Inhaltsverzeichnis

1. Gemeinsam durch herausfordernde Zeiten	4
2. Arbeitgeberpolitik	6
2.1 Arbeitsrechtliche Beratungen.....	6
2.2 Sozialpartnerschaft.....	6
2.3 Politische Arbeit.....	6
2.4 Webinare und Service plus	6
3. Bildung	7
3.1 Berufsrevision Futuremem.....	7
3.2 Entwicklung der neuen Bildungsmedien.....	7
3.3 Zusammenlegung der beruflichen Grundbildung.....	7
3.4 Konzept Berufsbildungsk Kooperation Schweiz-USA	7
3.5 Bildungspolitische Vorlagen im Parlament	7
3.6 Weiterbildungsfonds des GAV MEM	7
4. Swissmem Academy	8
4.1 Weiterbildungsansatz inhaltlich und methodisch vertieft.....	8
4.2 Zahlen 2025	8
4.3 Romandie	8
5. Swissmem Berufsbildung	9
5.1 Berufsrevision.....	9
5.2 Kaufleute	9
5.3 Faszination Technik.....	9
5.4 Lernumgebung techLEARN.swiss:	9
5.5 nextecmedia	9
5.6 SwissSkills	9
6. Digitalisierung, Innovation und Technik	10
6.1 Digitalisierung - NEXT INDUSTRIES	10
6.2 Innovation	10
6.3 Technik und Technologie.....	10
6.4 Politik und Rahmenbedingungen	10
7. Industriesektoren	11
7.1 Industrie-Netzwerk.....	11
7.2 Interessenvertretung	11
7.3 Exportförderung / Internationalisierung	11
7.4 Kontakt zu europäischen Dachverbänden	11
7.5 Themen und Dienstleistungen der Industriesektoren	11
7.6 Organisation	11
8. Kommunikation und Public Affairs	12
8.1 Anliegen der Branche wirkungsvoll in Medien und Politik platziert.....	12
8.2 Neue Formate – grössere Reichweiten.....	12

9. Länderdienst	13
10. Swissmem – Suisse romande	14
10.1 Höhepunkte des Jahres 2025.....	14
10.2 Interessenvertretung und Vernetzung	14
10.3 Comité romand (CR)	14
10.4 Zusammenarbeit mit anderen Verbänden	14
10.5 Nachwuchsförderung und Berufsbildung	14
10.6 Entwicklung in der Westschweiz	14
11. Wirtschaftspolitik	15
11.1 US-Zollpolitik: Massiver Druck auf US-Exporte der Tech-Industrie.....	15
11.2 Konferenz für Maschinensicherheit zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt	15
11.3 Die Exportkontrolle im geopolitischen Spannungsfeld	15
11.4 Neue EU-Stahlschutzmassnahmen	15
11.5 Neues Angebot für Mitglieder: Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen	15
11.6 Zielvereinbarungssystem: Erdgas für Hochtemperatur-Prozesswärme anerkannt, Rückerstattung CO ₂ -Abgabe weiterhin möglich	15
12. Ausgleichskasse Swissmem: Partner für die 1. Säule	16
12.1 Kunden und Beratung.....	16
12.2 Digital und B2B	16
12.3 IT-Sicherheit.....	16
13. Jahresversammlungen	18
13.1 Neu im Vorstand	18
14. Vorstand und Vorstands ausschuss	19
15. Mitglieder Vorstands ausschuss und Vorstand	20
16. Standorte	23

Gemeinsam durch herausfordernde Zeiten

Es war ein schwieriges Jahr für unsere Branche und den Standort Schweiz. Beide wurden von den Turbulenzen der neuen US-Regierung voll erfasst. Diese haben die globale Nachfrageschwäche verlängert und der Zollhammer hat über Monate die Schweizer Industrie faktisch vom US-Markt ausgeschlossen. Die US-Regierung hat keinen Stein auf dem anderen gelassen und innert Monaten das regelbasierte internationale System zu zerlegen begonnen, ohne Aussichten auf Besserung im laufenden Jahr.

Diese Schwierigkeiten ermöglichten Swissmem, unsere Mitglieder besonders stark zu unterstützen. Die Nachfrage nach Beratungen in Arbeits-, Zollrechts- und Innovationsfragen nahmen deutlich zu. Die geopolitischen Turbulenzen ermöglichten uns eine Vielzahl von Medienauftritten, welche unsere Kommunikation zusammen mit Ihnen als Mitglied-firmen für die Vermittlung unserer Positionen in der Öffentlichkeit nutzte.

Das war der Humus, auf dem die politische Arbeit gedeihen konnte. Zusammen mit verschiedenen Partnern hat Swissmem einiges erreicht. So konnte die maximale Bezugsdauer für Kurzarbeitsentschädigung neu auf 24 Monate erhöht werden. Die Revision des Kriegsmaterialgesetzes wurde vom Parlament endlich verabschiedet. Das Freihandelsabkommen mit Indien trat in Kraft und jene mit Thailand und dem Kosovo wurden Ende Jahr ratifiziert. Offen ist noch die parlamentarische Bestätigung des Abkommens mit den Mercosur-Staaten. Bei den Volksabstimmungen haben wir die JUSO-Enteignungsinitiative sowie den Service Citoyen mit eigenen Kampagnen zu bodigen geholfen.

Im Bereich der Bildung gab es ebenfalls Erfolge. Die Swissmem Berufsbildung brachte die Berufsrevision «Futuremem» entscheidend voran und mit der Zusammenlegung der nationalen beruflichen Grundbildung von Swissmem und Swissmechanik konnte dem Wunsch vieler Mitglieder endlich entsprochen werden. Ausbildungsbetriebe und Lernende werden künftig von vielen Vorteilen profitieren.

Eine Übersicht über unsere Aktivitäten finden Sie auf den folgenden Seiten. Abschliessend bleibt uns, Ihnen für die Mitgliedschaft, Ihr Engagement für den Verband und die Wertschätzung unserer Arbeit zu danken. Beides motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Swissmem, Sie auch 2026 und darüber hinaus mit voller Energie zu unterstützen.

Bereits jetzt ist absehbar, dass 2026 erneut ein turbulentes Jahr wird, das uns enorm fordern wird. Erneut wird gelten: Geeint sind wir erfolgreich.

Diese Einigkeit werden wir bei Abstimmungen zu Freihandelsverträgen und beim Kriegsmaterialgütergesetz ebenso brauchen wie im Engagement gegen steigende Energiepreise, zur Verteidigung der Schuldenbremse und damit für tiefe Steuern sowie im Kampf gegen mehr Bürokratie oder den Ausbau des Kündigungsschutzes für Gewerkschaftsvertreter. Daneben hoffen wir, Sie oft zu sehen. Sei es bei Firmenbesuchen und sicher am Swissmem Industrietag. Er findet am 23. Juni 2026 im Congress Center Basel statt. Die Teilnahme ist für Mitgliedfirmen kostenlos. Anmelden können Sie sich unter www.swissmem.ch/industrietag.

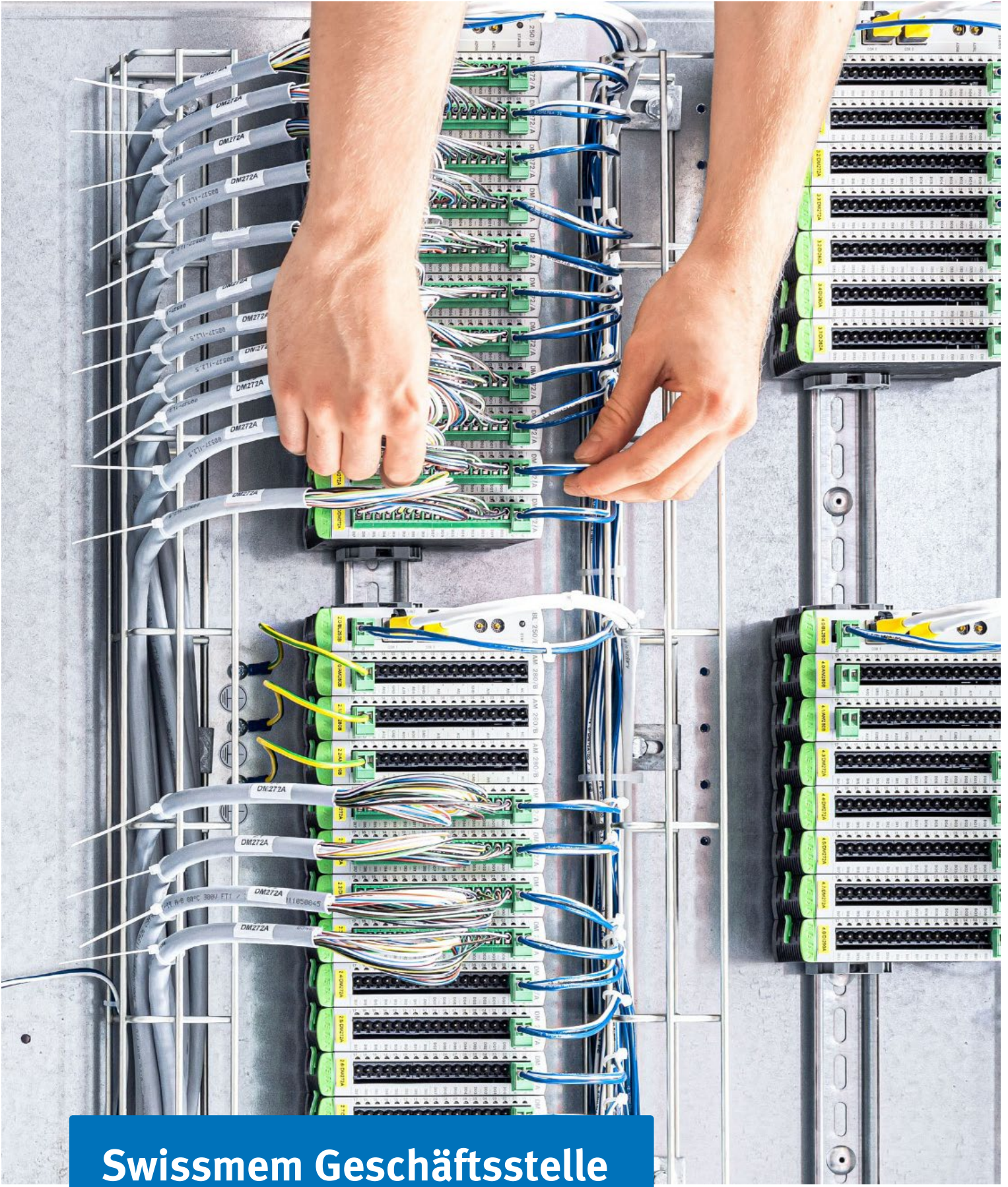
Wir wünschen Ihnen und Ihren Unternehmen ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2026.



Martin Hirzel
Präsident Swissmem



Stefan Brupbacher
Direktor Swissmem



Swissmem Geschäftsstelle

Arbeitgeberpolitik

Der Bereich Arbeitgeberpolitik bietet rechtliche Beratungen zu Fragen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts sowie zu führungs-, organisations- und personalpolitischen Themen. Darüber hinaus vertritt der Bereich die Interessen der Tech-Industrie in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen sowie weiteren Gremien und ist verantwortlich für den Gesamtarbeitsvertrag der Tech-Branche.

Arbeitsrechtliche Beratungen

Der Bereich Arbeitgeberpolitik hat 2025 wiederum eine grosse Anzahl Beratungsgespräche geführt. Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage und der US-Zölle betraf ein beträchtlicher Teil der Anfragen Kurzarbeit und Restrukturierungen.

Sozialpartnerschaft

Vollzug GAV MEM

Der Vollzug des GAV MEM wurde sicherstellt.

AAA-Seminare

Es konnten 5 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Politische Arbeit

Verlängerung Kurzarbeit auf 24 Monate

Swissmem hat zusammen mit den Gewerkschaften eine Parlamentarische Initiative zur Verlängerung der Abrechnungsperiode für Kurzarbeit auf 24 Monate gefordert, die das Parlament im Herbst gutgeheissen hat. Der Bundesrat hat die Verlängerung auf den 1. November 2025 – befristet bis 31. Juli 2026 – in Kraft gesetzt.

Sozialpolitik

Der Bereich Arbeitgeberpolitik brachte sich im Berichtsjahr zu verschiedenen sozialpolitischen Fragestellungen wie die Finanzierung der 13. AHV-Rente sowie die Reform AHV-2030 ein. Darüber hinaus wurde u.a. zur Teilrevision des Behindertengleichstellungsgesetzes, zur Volksinitiative

gegen die Ehegattenplafonierung sowie zum Gegenvorschlag zur Kita-Initiative Stellung genommen.

Lohngleichheit

Swissmem hat sich mit der Einreichung einer Motion durch NR Peter Schilliger dafür eingesetzt, dass die Berücksichtigung der Schichtzulagen bei der Berechnung der Lohngleichheit gestrichen wird. Der Nationalrat hat die Motion gutgeheissen. Das Geschäft geht nun in den Ständerat.

Internationales

Die Beratungstätigkeiten und das Netzwerk zu Fragen im Bereich der internationalen Mobilität von Arbeitnehmenden wurden dank diversen Webinaren verstärkt und erweitert. Weiter beteiligte sich der Bereich an den Gesprächen zum Thema Drittstaatsangehörige und zu den Flankierenden Massnahmen.

Liberaler Arbeitsmarkt

Der Bereich Arbeitgeberpolitik engagierte sich im Rahmen verschiedener parlamentarischer Vorstösse und insbesondere der Bilateralen III und der dazugehörigen Lohnschutzmassnahmen für einen liberalen Arbeitsmarkt.

Vernehmlassungen

2025 hat der Bereich Arbeitgeberpolitik **13 Stellungnahmen zu Vernehmlassungen** eingereicht.

Webinare und Service plus

Der Bereich Arbeitgeberpolitik hat 16 Webinare durchgeführt und über 30 Beratungen über Service Plus getätigt.



« Der liberale Arbeitsmarkt ist für Swissmem und den Wirtschaftsstandort Schweiz von grosser Bedeutung. Dafür engagieren wir uns sowohl auf rechtlicher wie auf politischer Ebene. »

Eva Bruhin, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Arbeitgeberpolitik,
044 384 42 03, e.bruhin@swissmem.ch

Bildung

Der Bereich Bildung befasst sich mit industrierelevanten Bildungsfragen, von der Volksschule bis hin zur Erwachsenenbildung. Insbesondere setzt er sich für eine attraktive und bedarfsgerechte Berufsbildung ein, damit die Tech-Industrie auch langfristig über ausreichende und gut qualifizierte Fachkräfte verfügt. Besondere Schwerpunkte liegen bei der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und dem auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnittenen Weiterbildungsangebot der Swissmem Academy.

Berufsrevision Futuremem

Dominierendes Thema 2025 war die Umsetzung der Berufsrevision Futuremem. Nach ihrer Unterzeichnung im Sommer 2025 treten die totalrevidierten Bildungsverordnungen und Bildungspläne für die acht technischen MEM-Berufe per Anfang 2026 in Kraft. Damit die ersten Lernenden im Sommer 2026 in ihre neu gestalteten Ausbildungen starten können, müssen alle Umsetzungsdokumente und -instrumente bereitgestellt und geschult werden.

Entwicklung der neuen Bildungsmedien

Höchste Priorität wurde der Entwicklung der neuen Bildungsmedien eingeräumt. Dafür wurde ein kleines, schlagkräftiges Projektteam aufgestellt, das die Arbeiten der externen Autorenteam koordiniert und die Inhaltsentwicklung unter grossem Zeitdruck vorantreibt. Priorisiert wird das Grundangebot an «Aufträgen» und «Fachwissen» für das erste Lehrjahr. Basierend auf der Datenbank skills.futuremem.swiss konnte unter Nutzung von KI innert kurzer Zeit eine grosse Anzahl qualitativ hochwertiger Lernaufträge fertiggestellt werden, welche die von den Autorenteam erstellten Inhalte optimal ergänzen. Mehr Informationen zu diesen Themen sind im Bericht von Swissmem Berufsbildung zu finden.

Zusammenlegung der beruflichen Grundbildung

Durch die gemeinsame Umsetzung von Futuremem sind Swissmem und Swissmechanic näher zusammengedrückt. Nachdem Verhandlungen über eine gemeinsame Bildungsmedienentwicklung im Vorjahr ergebnislos geendet hatten, entwickelte sich 2025 eine neue Dynamik, die zu einer Zusammenlegung der beruflichen Grundbildung auf nationaler Ebene führte. Die Eckpunkte der Kooperation sind in einem Vertrag geregelt. Die Zusammenarbeit umfasst neben der Bildungsmedienentwicklung auch die Qualifikationsverfahren, die Qualitätssicherung und Berufspflege der gemeinsam

verantworteten acht Berufe, das Berufsmarketing und die Berufsmeisterschaften SwissSkills und WorldSkills. Die verstärkte Zusammenarbeit der beiden Verbände ist von der Branche positiv aufgenommen worden. Für das Team von Swissmem Berufsbildung bringt sie neue Verantwortlichkeiten und organisatorische Änderungen mit sich.

Konzept Berufsbildungsk Kooperation Schweiz-USA

Die internationale Handelspolitik hat die Arbeit im Bildungsbereich ebenfalls beeinflusst: Auf Einladung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entwickelten Swissmem-Mitgliedfirmen in einer Arbeitsgruppe ein Konzept für eine Berufsbildungsk Kooperation Schweiz-USA, das 2026 zur Umsetzungsreife gebracht werden soll.

Bildungspolitische Vorlagen im Parlament

Im Bereich der Höheren Berufsbildung konnten die Präsidien von zwei Trägerschaften für Eidgenössische Berufs- und Höhere Fachprüfungen neu besetzt werden. Auch bei den bildungspolitischen Vorlagen im Parlament war die Höhere Berufsbildung ein Thema. In der Wintersession verabschiedeten die beiden Räte die Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die Abschlüsse der höheren Berufsbildung. Weiter gelang es, nach anfänglichem Widerstand die Verstetigung des Praxisintegrierten Bachelorstudiums im MINT-Bereich erfolgreich durch die Räte zu bringen.

Weiterbildungsfonds des GAV MEM

Aus dem Weiterbildungsfonds des GAV MEM stehen dem ASM seit 2024 mehr Mittel für die Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsprojekten zur Verfügung. 2025 konnten diese Mittel erstmals nahezu vollständig ausgeschöpft werden. Es wurden 19 neue Projekte lanciert, an denen mehrere Swissmem-Bereiche beteiligt waren.



« 2025 steckte voller unerwarteter Wendungen. Noch im Frühling hätte wohl kaum jemand gewettet, dass der Zusammenschluss der Berufsbildungsaktivitäten von Swissmem und Swissmechanic gelingen würde. Ich freue mich sehr auf die zukünftig engere Zusammenarbeit. »

Dr. Sonja Studer, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Bildung, 044 384 48 66, s.studer@swissmem.ch

Swissmem Academy

Das Jahr 2025 stand für die Swissmem Academy ganz im Zeichen einer wirksamen und reflektierten Führung: In einer Arbeitswelt, die weiterhin von hoher Dynamik und Wandel geprägt ist, wurde der Fokus konsequent darauf gelegt, Führungskräfte darin zu unterstützen, das Tempo bewusst zu steuern, Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken, ihre Handlungskompetenz zu fördern und gemeinsam Vertrauen aufzubauen.

Weiterbildungsansatz inhaltlich und methodisch vertieft

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Selbstführung und Teamkompetenz zentrale Erfolgsfaktoren wirksamer Führung sind. Dieses Verständnis wurde bereits 2024 in den Weiterbildungsansatz integriert und 2025 gezielt vertieft und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen weiterhin die sogenannten **4 K – Kommunikation, Kooperation, Kritisches Denken und Kreativität** – inhaltlich und methodisch noch stärker verankert. Sie bilden die Grundlage der zukunftsgerichteten Lernarchitektur der Academy und schaffen den Rahmen, um den Anforderungen einer zunehmend vernetzten und komplexen Arbeitswelt nachhaltig zu begegnen.

Ein Schwerpunkt lag auf dem bewussten Umgang mit Geschwindigkeit und Veränderung. Wir haben beobachtet, dass Führung heute mehr denn je bedeutet, inmitten von Beschleunigung Orientierung und Klarheit zu geben. Deshalb fördern die Trainings die Fähigkeit innezuhalten, zu reflektieren und in entscheidenden Momenten gezielt zu entschleunigen – nicht als Stillstand, sondern als Qualität in der Führung.

Parallel dazu wurde der interne Entwicklungsprozess weitergeführt. Unter dem Leitsatz **«Betroffene beteiligen – gemeinsam Verantwortung tragen»** hat die Academy die Zusammenarbeit im Team weiter vertieft und neue Impulse in der Organisationsentwicklung gesetzt. Diese kontinuierliche Arbeit an der eigenen Kultur schafft die Basis, um als Lernorganisation zu wachsen und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden noch gezielter zu adressieren.

Zahlen 2025

Die nachstehenden Zahlen geben einen Überblick über die Leistung für 2025:

- Über 1900 Kursteilnehmende aus der Tech-Industrie durfte die SMAC begleiten und entwickeln.
- Diese stammten aus über 650 verschiedenen Firmen der Tech-Industrie.
- CHF 590'000.- Mitgliederrabatte wurden gewährt.
- 51'400 Lektionen wurden insgesamt 2025 durchgeführt.
- Das entspricht 5,9 Jahren Ausbildung.
- Über 75 Unternehmen investierten in massgeschneiderte firmeninterne Ausbildungen.

Romandie

Die Ausbildung in der Romandie hat sich auch 2025 nachhaltig gefestigt und weiterentwickelt.

Die stabile Nachfrage bestätigt, dass sich die Angebote in der Region etabliert haben. Das Modul «Chef/fe d'équipe» wird nach wie vor in Biel, Neuchâtel und Lausanne angeboten und durchgeführt. Das gleiche gilt für den Lehrgang «Formation pour formateur/trice dans les entreprises formatrices - métiers techniques» in Yverdon. Definitiv eingeführt wird 2026 das Modul 2 des Lehrgangs für Teamleiterinnen und -leiter «Chef/fe d'équipe technique». Damit haben Absolventinnen und Absolventen des ersten Moduls eine gezielte Weiterbildungsperspektive.



« Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden, Unternehmen sowie Trainerinnen und Trainern – mit ihrem Engagement, ihrer Offenheit und der Bereitschaft, Neues auszuprobieren, tragen sie dazu bei, dass wir gemeinsam neue Standards in der Weiterbildung setzen. »

Pascal Giger, Leitung Swissmem Academy, 052 260 54 01,
p.giger@swissmem-academy.ch

Swissmem Berufsbildung

2025 war erfolgreich und zugleich herausfordernd. Herausforderungen bedeuten Chancen – und auf Folgendes sind wir zum Jahresabschluss stolz.

- **Berufsrevision FUTUREMEM:** Die finalisierten Bildungsverordnungen und Bildungspläne für alle acht technischen MEM-Berufe wurden beim SBFI eingereicht. Zudem wurden mehrere Umsetzungsdokumente erstellt und die Informations- und Ausbildungsangebote lanciert.
- **Kaufleute:** Die Ausführungsbestimmungen zum ersten Qualifikationsverfahren (QV) wurden basierend auf der Berufsrevision 2023 festgelegt und zwei Expertenschulungen durchgeführt. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Anpassung des überbetrieblichen Kurses üK5, ebenfalls in Bezug auf das anstehende QV 2026.
- **Faszination Technik:** Der Relaunch der Homepage Faszination Technik und die Massnahmen auf Social Media zum Berufsmarketing sind gelungen. Ein Highlight bildete die Berufspromotion an den SwissSkills in Bern. Zudem wurde Faszination Technique für die Berufsmessen in der Romandie ausgebaut.
- **Lernumgebung techLEARN.swiss:** Auf der neuen digitalen Lernumgebung techLEARN.swiss ist der digitale Lernpfad FUTUREMEM umgesetzt. Die Konfiguration der spezifischen Anforderungen läuft und erworbene nextecmedia-Bildungsmedien sind in techLEARN nutzbar. Ab Januar 2026 steht ein Simulationstool für die Lern- und Leistungsdokumentation/ Bildungsbericht zur Verfügung.
- **nextecmedia:** Die Grundlagen für das neue Verlagsangebot sind erfolgreich ausgearbeitet. Die Inhaltsentwicklung ist voll im Gange, um 2026 mit dem neuen Bildungsmedienangebot die Ausbildung nach neuer Bildungsverordnung zu unterstützen. Zudem gibt es neu einen E-Shop, der ab Mitte Januar 2026 zum Einsatz kommt.

- **SwissSkills:** Wir haben an den SwissSkills die neuen Schweizermeister gekürt. Die Berufsbildungstage in der Deutsch- und Westschweiz wurden wiederum erfolgreich durchgeführt.

- **Swissmem Berufsbildung** hat die operativen Kerntätigkeiten nebst vielen Projekten gemeistert. Das beinhaltet wichtige und wertvolle Arbeiten für die laufenden beruflichen Grundbildungen. Und es ist wiederum gelungen, einen KV-Lernenden MEM EFZ auszubilden.

Ein herzliches Dankeschön für das enorme Engagement geht an das komplette Swissmem Berufsbildungsteam. Ein grosser Dank gilt auch dem Vorstand, dem Präsidenten, dem Direktor und der Leiterin Bildung. Und ebenso den Umsetzungspartnern, die Lernende ausbilden. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag für den Fachkräftebedarf in der Tech-Industrie. Das Engagement für den Nachwuchs in der Berufsbildung zahlt sich auch gemäss aktuellen Studien aus.

Und last but not least: Mit dem Entscheid von Swissmem und Swissmechanic, die Aktivitäten der nationalen beruflichen Grundbildung zusammenzulegen, wurde ein richtungsweisender Grundstein für die Zukunft gelegt. Ab 2026 übernimmt Swissmem Berufsbildung mit Stolz, Freude und Respekt die Arbeiten der Berufsentwicklung, Qualifikationsverfahren, Bildungsmedien, Berufsbildungskommission und Marketing-/ Kommunikationsmassnahmen im Namen der Co-Trägerschaft.



« 2025 war ein herausforderndes Jahr. Umso erfreulicher sind die erreichten Meilensteine in der Berufsrevision, die erfolgreichen SwissSkills und der strategische Entscheid des Zusammenschlusses der nationalen Berufsbildungsaktivitäten. 2026 stehen grosse Umsetzungsarbeiten an: 'Gemeinsam engagiert für den Nachwuchs' bleibt wichtig! »

Thomas Schumacher, Leitung Berufsbildung, 052 260 55 66,
t.schumacher@swissmem.ch

Digitalisierung, Innovation und Technik

Die Aktivitäten des Bereichs basieren auf einem starken Netzwerk und hochwertigen Dienstleistungen. Im Fokus stehen der gezielte Austausch von Wissen sowie die aktive Begleitung und Gestaltung regulatorischer und politischer Rahmenbedingungen rund um Digitalisierung, Forschung und Innovation. Gemeinsam mit Next Industries schafft der Bereich durch sein nationales und internationales Netzwerk sowie durch die Mitarbeit in zentralen technischen und regulatorischen Gremien optimale Voraussetzungen für nachhaltige Innovation.

Digitalisierung - NEXT INDUSTRIES

Next Industries ist der unabhängige Digitalisierungsarm von Swissmem. Unter der Leitung von Philip Hauri und seinem Team fungiert die Initiative als zentrale Netzwerk- und Wissensplattform für die Industrie. Mit über 85 Veranstaltungen – darunter Arbeitsgruppentreffen, Seminare und zahlreiche Netzwerkevents – zeigt Next Industries eine starke und sichtbare Präsenz in der Branche. Zu den Highlights zählen insbesondere das Industrieforum unter dem Leitthema «Technologie, Mensch, Kultur – im Einklang!» sowie die Use-Case-Events, die praxisnahe und relevante Impulse zu den zentralen Digitalisierungsthemen der Industrie liefern. Mit über 75 Partnern wächst die Initiative kontinuierlich.

Innovation

Die Schweiz belegt im internationalen Innovationsranking seit Jahren Spitzenplätze. Dies ist jedoch kein Grund, sich auf Erfolge auszuruhen – vielmehr gilt es, Netzwerke, Dienstleistungen, Förderangebote und die regulatorischen Rahmenbedingungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu stärken. Mit gezielten Sonderprogrammen für KMU konnten über 370 neue Innovationsprojekte initiiert werden – ein starkes Signal dafür, dass Innovation als Chance und Lösungsansatz verstanden wird und Schweizer Unternehmen diese aktiv gestalten. Swissmem, unter der Leitung von Dr. Marvin Schuster, pflegt dazu einen engen und kontinuierlichen Austausch mit Innosuisse, Euresearch, den RIS-Zentren (Regionale Innovationssysteme) sowie mit Forschenden, Hochschulen und Instituten. Ergänzend fördern Instrumente wie die Startup-Matrix und die Hochschulmatrix gezielt die Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb des Innovationsökosystems.

Technik und Technologie

Der 2024 neu geschaffene Bereich unter der Leitung von Dr. Ann-Katrin Michel macht deutlich, wie dynamisch technologische Entwicklungen sind und welche zentrale Rolle Normierung und Regulierung dabei spielen. Mit technisch-juristischen Seminaren und kompakten Factsheets wurden Schlüsselthemen wie der AI Act, der Data Act, der Cyber Resilience Act (CRA) sowie der Digitale Produktpass (DPP) gezielt adressiert. Gleichzeitig gewinnt die Quantentechnologie stark an Bedeutung. Mit der Initiative SQIN – einem Netzwerk von rund 25 Unternehmen – wird diese Entwicklung aktiv begleitet. Ergänzend werden relevante Industrie- und Leitmessen besucht, technologische Trends analysiert und die Erkenntnisse exklusiv für Mitglieder und Partner aufbereitet.

Politik und Rahmenbedingungen

Ein zentrales Anliegen ist die stärkere Verankerung der Bedürfnisse der Tech-Industrie im ETH-Bereich – insbesondere im Maschinenbau und in der Fertigungstechnik. So konnte die Finanzierung und Ausschreibung einer Senior-Scientist-Stelle ermöglicht werden, die künftig als Titularprofessur Spitzenforschung im Maschinenbau adressiert. Swissmem setzt sich weiterhin klar für wirksame Förderinstrumente ein, insbesondere für Innosuisse und die Transferinstitute. Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Rahmenbedingungen mussten jedoch Einschnitte im Technologietransfer, insbesondere gemäss Artikel 15 FIFG, hingenommen werden.



« Die Welt der Digitalisierung, Technologie und Innovation ist komplex und dynamisch. Für Swissmem ist es daher zentral, als neutrale Partnerin für optimale Rahmenbedingungen, Wissenstransfer und Vernetzung zu sorgen. »

Dr. Adam Gontarz, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Digitalisierung, Innovation und Technologie, 044 384 48 44, a.gontarz@swissmem.ch

Industriesektoren

Die Industriesektoren von Swissmem repräsentieren die Vielfalt der Schweizer Tech-Industrie und bilden eine zentrale Plattform für den fachlichen Austausch, die Vernetzung und die Interessenvertretung der Mitgliedfirmen. Sie bündeln branchenspezifisches Know-how und tragen dazu bei, technische, wirtschaftliche und politische Anliegen auf nationaler und internationaler Ebene wirksam einzubringen.

Industrie-Netzwerk

Die Vernetzung der Mitgliedfirmen stand auch 2025 im Zentrum der Aktivitäten. Insgesamt wurden 54 Komiteesitzungen, 60 Gruppen- und Mitgliederversammlungen sowie 61 Kontakttreffen und weitere Netzwerkveranstaltungen durchgeführt. Diese Gefässe ermöglichten einen strukturierten Austausch zu Marktentwicklungen, technologischen Trends und regulatorischen Anforderungen. Ergänzend wurden industriesektoren-übergreifende Formate genutzt, um Synergien zu fördern.

Interessenvertretung

Die Industriesektoren leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Interessenvertretung der Schweizer Tech-Industrie. Branchen-spezifische Anliegen wurden in interne Swissmem-Gremien sowie in externe Fach- und Arbeitsgruppen eingebracht. Schwerpunkte bildeten industriepolitische Rahmenbedingungen, Regulierungs- und Normierungsfragen, Exportkontrollen sowie Aspekte der wirtschaftlichen Sicherheit.

Exportförderung / Internationalisierung

2025 unterstützte Swissmem die Mitgliedfirmen gezielt im internationalen Umfeld. Ein Schwerpunkt bildete der Umgang mit den USA, insbesondere mit Blick auf US-Zolltarife wie die weiterhin geltenden Section-232-Zölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte sowie deren indirekte Auswirkungen auf Maschinen und industrielle Wertschöpfungsketten. Die Mitgliedfirmen wurden zu Zollkosten, Ausnahmeregelungen und Lieferkettenanpassungen informiert.

Zusätzlich begleitete Swissmem Firmen, die sich am Wiederaufbau der Ukraine beteiligen wollen, durch Informationen zu Projektstrukturen und institutionellen Rahmenbedingungen. Ergänzend wurde die Initiative für das Mandat Gross-Infrastrukturprojekte weitergeführt, um den Zugang von Schweizer Unternehmen zu internationalen Grossprojekten zu verbessern.

Kontakt zu europäischen Dachverbänden

Die internationale Vernetzung erfolgte über den regelmässigen Austausch mit europäischen und internationalen Dachverbänden. 2025 fanden zahlreiche Treffen mit Dachverbänden statt, darunter CECIMO, CIPAD, EUROMAP, CEMATEX, ECTA und ISTMA. Zudem wurde 2025 der internationale CIMAC-Kongress in der Schweiz unter der Organisation von Swissmem durchgeführt.

Themen und Dienstleistungen der Industriesektoren

Die Industriesektoren bearbeiteten branchenspezifische Themen wie technologische Entwicklungen, Normen und Standards sowie regulatorische Anforderungen. Ein wichtiges Querschnittsthema bildete der industriesektoren-übergreifende Austausch, der gezielt gefördert und strukturiert durchgeführt wurde.

Organisation

Swissmem führte im Jahr 2025 insgesamt 25 Industriesektoren. Die Organisation des Bereichs wurde weiterentwickelt, um Effizienz, Transparenz und die Zusammenarbeit zwischen den Industriesektoren zu stärken.



« Der direkte Austausch mit den Mitgliedfirmen motiviert mich besonders. In den Industriesektoren erlebe ich täglich, wie viel Know-how, Engagement und Innovationskraft vorhanden sind. Diese Zusammenarbeit ist für mich der Schlüssel, um die Schweizer Tech-Industrie auch in schwierigen Zeiten wirksam zu stärken. »

Adrian Vogel, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Industriesektoren,
044 384 48 11, a.vogel@swissmem.ch

Kommunikation und Public Affairs

Der Bereich Kommunikation und Public Affairs (KOM) ist für die Reputationsarbeit und Interessenvertretung der Branche und des Verbands gegenüber der Öffentlichkeit, Medien und politischen Akteuren verantwortlich. Das vergangene Jahr war politisch und medial sehr intensiv – mit hoher öffentlicher Präsenz und starkem politischen Einfluss von Swissmem in den wichtigen Debatten.

Anliegen der Branche wirkungsvoll in Medien und Politik platziert

Der Bereich Kommunikation und Public Affairs war im vergangenen Jahr an diversen Fronten stark gefordert. Die Zollpolitik der USA, gekoppelt mit der schwierigen Lage der Schweizer Tech-Industrie, erforderte es, dass die Anliegen der Branche mit Nachdruck in die Medien sowie in die politische Diskussion eingebracht werden mussten. Diverse Meinungsartikel und Interviews in Schweizer Leitmedien zeugen davon, dass dies dank gezielter Medienarbeit sehr gut gelungen ist. Durch die Vermittlung der Medienstelle erhielten auch viele Mitgliedfirmen Medienpräsenz.

Damit konnte der Boden für eine erfolgreiche politische Arbeit gelegt werden. Swissmem hat wesentlich dazu beigetragen, dass die maximale Bezugsdauer für Kurzarbeitsentschädigung durch das Parlament und den Bundesrat von 18 auf 24 Monate erhöht wurde. Im Weiteren hat der Verband vehement darauf eingewirkt, dass das Parlament die Revision des Kriegsmaterialgesetzes endlich abschloss. Das Investitionsprüfgesetz konnte zwar nicht abgewendet, aber immerhin abgeschwächt werden. Und nicht zuletzt hat Swissmem mit einer national sichtbaren Kampagne dazu beigetragen, dass die JUSO-Erbschaftssteuerinitiative wuchtig abgelehnt wurde.

Die politische Relevanz von Swissmem zeigt sich auch darin, dass die von KOM organisierten Sessionsanlässe der «Parlamentarischen Begleitgruppe Tech-Industrie» sowie der «Abend der Tech-Industrie» unter den Parlamentariern und Parlamentarierinnen immer mehr Beachtung gewinnen.

Neue Formate – grössere Reichweiten

Der Bereich KOM strebt konsequent danach, die Sichtbarkeit der Tech-Industrie laufend zu erhöhen. Diese Aktivitäten tragen auch online Früchte. Swissmem zählt auf LinkedIn weit über 30'000 Follower – deutlich mehr als alle anderen Branchen- und Dachverbände. Um noch grössere Reichweiten zu erzielen, hat KOM die Kompetenz im Online-Marketing weiter ausgebaut.

Zudem wurden neue Formate lanciert bzw. stehen vor der Umsetzung. Im «TecTalk» äussern sich Persönlichkeiten aus der Branche zu aktuellen politischen und branchenbezogenen Themen. Um das Interesse der Jugend an der Tech-Industrie zu wecken, präsentiert sich die Branche 2026 am OpenAir Frauenfeld. Der Einbezug sowie die Mobilisierung der Mitgliedfirmen wurde mit der Planung einer Industrienacht, der regelmässigen Präsenz an Jahresversammlungen der Industriesektoren sowie dem direkten Austausch mit den Ansprechpersonen aus Kommunikation, Public Affairs und Marketing kontinuierlich ausgebaut.

Zudem bot KOM erstmals kostengünstige Kurse an, u.a. zur Krisenkommunikation und dem Erstellen von Social-Media-Videos, die auf grosses Interesse stiessen.



« Alle Augen auf die Tech-Industrie: 2025 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen – Swissmem nutzte die damit einhergehenden Chancen für starke Medienpräsenz und intensive politische Interessenvertretung. Auch 2026 setzen wir alles daran, den Mitgliedfirmen noch mehr zu bieten und sie für öffentliches Engagement zu gewinnen. »

Noé Blancpain, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Kommunikation & Public Affairs, 044 384 48 50, n.blancpain@swissmem.ch

Länderdienst

Der Länderdienst von Swissmem unterstützte 2025 die Mitgliedfirmen der Schweizer Tech-Industrie gezielt bei der Erschliessung und Absicherung internationaler Absatzmärkte. Der Fokus lag auf den wichtigsten Zielmärkten der Branche, namentlich der EU, den USA, Japan, ausgewählten Ländern Südostasiens sowie den BRIC-Staaten. Zentrale Aufgaben waren die Vermittlung von Kontakten, die Begleitung von Markteintritts- und Exportvorhaben sowie die handelspolitische Interessenvertretung gegenüber Politik und Behörden im In- und Ausland.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf neuen und weiterentwickelten Freihandelsabkommen. 2025 trat das EFTA-Indien-Freihandelsabkommen (TEPA) in Kraft, das den Marktzugang zu einem der weltweit wachstumsstärksten Märkte wesentlich verbessert. Das Abkommen sieht substanzielle Zollabbauten, verbesserte Rahmenbedingungen für Dienstleistungen sowie Investitionsschutz vor und ist von hoher strategischer Bedeutung für die exportorientierte Schweizer Tech-Industrie. Parallel dazu begleitete Swissmem aktiv die laufenden Verhandlungen mit den Mercosur-Staaten, Thailand und Malaysia und brachte gezielt die Interessen der Tech-Industrie ein.

Die Exporttätigkeit der Schweizer Tech-Industrie war 2025 weiterhin von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Belastend wirkten insbesondere die hohen US-Zolltarife auf ausgewählte Industrieprodukte, zunehmender globaler Protektionismus, geopolitische Unsicherheiten sowie der starke Schweizer Franken. Zusätzlich führten verschärfte Exportkontrollen und regulatorische Anforderungen zu einer höheren Komplexität im internationalen Geschäft. Der Länderdienst adressierte diese Herausforderungen systematisch, unter anderem im Austausch mit dem SECO, mit Botschaften sowie mit in- und ausländischen Partnerorganisationen.

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld war das Engagement von Swissmem im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Ukraine. Der Länderdienst unterstützte interessierte Mitgliedfirmen bei der Positionierung im Rahmen künftiger Wiederaufbauprojekte, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur,

Energie, Maschinenbau und industrielle Produktion. Zudem förderte Swissmem den Informationsaustausch und vermittelte Kontakte zu relevanten staatlichen und internationalen Akteuren.

Ergänzend dazu unterstützte Swissmem die internationale Marktpresenz der Schweizer Tech-Industrie an bedeutenden Leitmessen. Dazu gehörten unter anderem die China International Machine Tool Show (CIMT), die Paris Air Show sowie weitere technologie- und branchenspezifische Fachmessen in Europa, Asien und Nordamerika.

Insgesamt leistete der Länderdienst 2025 einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Tech-Industrie. Durch gezielte Vernetzung, aktive handelspolitische Begleitung und praxisnahe Unterstützung trug Swissmem dazu bei, Exportchancen zu sichern und neue Marktpotenziale zu erschliessen.



« Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie entscheidend offene Märkte und verlässliche internationale Rahmenbedingungen für die Schweizer Tech-Industrie sind. Mit dem Länderdienst stärkt Swissmem Export, Freihandel und Vernetzung und unterstützt die Unternehmen auch in geopolitisch anspruchsvollen Zeiten. »

Adrian Vogel, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Industriesektoren,
044 384 48 11, a.vogel@swissmem.ch

Swissmem – Suisse romande

Rund 240 Mitgliedfirmen haben ihren Sitz in der Romandie. Damit Swissmem die besonderen Bedürfnisse dieser Unternehmen gezielt wahrnehmen und in der Region eine höhere Sichtbarkeit der Branche erzielen kann, führt sie eine Geschäftsstelle in Lausanne.

Höhepunkte des Jahres 2025

- Exportseminar in Zusammenarbeit mit der CVCI in Lausanne sowie ein Seminar zu Sanktionen, Kriegsmaterial und Dual-Use in Zusammenarbeit mit dem SECO in Neuenburg
- Arbeitsgruppe «Ausbildungszentrum für Berufe der Luftfahrt» auf dem Gelände des Flugplatzes Payerne, gemeinsam mit der Luftwaffe, RUAG, armasuisse und mehreren Mitgliedunternehmen
- Besuche folgender Fachmessen: EPHJ, Messe für Zulieferer der Uhrenindustrie, Medizintechnik und Tech-Industrie in Palexpo/Genf, Fachmesse Sindex in der Bernexpo sowie die Luft- und Raumfahrtmesse Le Bourget in Paris
- Organisation eines Besuchs von Westschweizer Parlamentarierinnen und Parlamentariern im Juli bei zwei Walliser Unternehmen – Eversys SA in Siders und Nammo MTH SA in Hérémence
- Einladung des Chefs der Armee zu einem Treffen mit Vertretern der Westschweizer Wirtschaft sowie zum Besuch der mechanisierten Truppen auf dem Waffenplatz Bure JU
- Vorstands- und Vorstandsabschluss-Sitzung bei APCO Technologies in Aigle VD
- Fachtagung des Industriesektors NES (New Energy Systems) bei Liebherr Machines in Bulle FR
- Zweitägige Klausur der Direktion mit Besuchen der Unternehmen Polytype SA in Freiburg und Liebherr Machines in Bulle
- Teilnahme des Swissmem-Direktors an den «Assises de l'industrie tech», organisiert von der CEP/Grand Chasseral im Bildungszentrum CIP in Tramelan
- Teilnahme des Swissmem-Präsidenten als Hauptgast in der RTS-Tagesschau
- Jahresversammlung des Raumfahrtsektors SSIG bei APCO Technologies in Aigle VD sowie Besuch der Satelliten-Telekommunikationsanlage Brentjong in Leuk VS
- Seminar des Halbleitersektors in Genf in Zusammenarbeit mit dem Mitglied Wisekey SA

Interessenvertretung und Vernetzung

Der Verantwortliche für die Romandie konnte auch in diesem Jahr einen engen Kontakt zu den Westschweizer Medien pflegen, insbesondere im Kontext der schwierigen wirtschaftlichen Lage, des starken Frankens und der US-Zölle. Philippe Cordonier vertrat die Tech-Branche mit Referaten, Präsentationen oder Podiumsteilnahmen an rund zehn wirtschaftlichen, verbandlichen, politischen oder medialen Veranstaltungen.

Comité romand (CR)

Es wurden zwei Sitzungen durchgeführt – im Juni bei Bobst SA in Mex und im November beim CSEM in Neuenburg. Ergänzend fanden zwei Online-Sitzungen statt, um einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Industrie zu erhalten.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die räumliche Nähe zu anderen Wirtschaftsorganisationen (SERV, Schweizerischer Arbeitgeberverband und SwissStaffing), die ebenfalls in den Räumlichkeiten der Waadtländer Handels- und Industriekammer (CVCI) in Lausanne ansässig sind, stellt weiterhin eine hervorragende Gelegenheit für Zusammenarbeit und Austausch dar.

Nachwuchsförderung und Berufsbildung

Der traditionelle Jahrestag der Berufsbildung fand im Januar in Neuenburg statt. Die Aktivitäten des Vereins adamt, der 2020 im Kanton Neuenburg in Zusammenarbeit mit den Verbänden CPIH und COMEC gegründet wurde, um die Entwicklung neuer dualer Ausbildungsplätze zu fördern, enden Ende 2025.

Entwicklung in der Westschweiz

Im Jahr 2025 wurden die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitglieder fortgesetzt, mit dem Besuch von rund 30 Unternehmen und 15 neuen Mitgliedschaften.



« Die Erhöhung der US-Zölle hat die industriellen Kantone des Jurabogens besonders stark getroffen, in denen nahezu jeder zweite Arbeitsplatz dem sekundären Sektor angehört. »

Philippe Cordonier, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Swissmem Suisse romande, 044 384 42 30, p.cordonier@swissmem.ch

Wirtschaftspolitik

Schwergewichtig befasst sich der Bereich Wirtschaftspolitik mit der Pflege und Verbesserung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Tech-Industrie in der Schweiz. Swissmem gestaltet diese aktiv mit. Die Spezialisten von Swissmem beraten die Mitgliedfirmen und vertreten die Interessen der Industrie im Gesetzgebungsprozess.

US-Zollpolitik: Massiver Druck auf US-Exporte der Tech-Industrie

Die erratische US-Zollpolitik hat die Planbarkeit des US-Geschäfts praktisch verunmöglicht. Swissmem war besonders gefordert, die Firmen in zollrechtlichen Fragen zu unterstützen. Hierzu wurde ein Helpdesk mit Beizug externer Spezialisten eingerichtet. Im Berichtszeitraum wurden über 500 Firmenanfragen bearbeitet. Mit kurz angesetzten Blitzumfragen lagen rasch Analysen zu den potenziellen Auswirkungen der US-Zollpolitik auf die Tech-Industrie vor. Das SECO haben wir für die Zollverhandlungen mit branchenspezifischen Informationen unterstützt.

Konferenz für Maschinensicherheit zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt

Die Konferenz zur Maschinensicherheit bot erneut einen Überblick über zentrale Entwicklungen für Hersteller. Neben der neuen EU-Maschinenverordnung 2023/1230 wurden OT-Sicherheit, Haftungsrisiken, Risikobeurteilung und der Umbau von Maschinen behandelt. Ergänzt durch Einblicke der Schweizer Marktaufsicht und Ausführungen zur Beziehung mit der EU erhielten die Teilnehmenden praxisnahe Tipps und konnten ihre Fragen in einer aktiven Podiumsdiskussion vertiefen.

Die Exportkontrolle im geopolitischen Spannungsfeld

Die Unterstützung der Firmen in der Exportkontrolle war auch dieses Jahr intensiv. Diese befindet sich zunehmend im geopolitischen Spannungsfeld zwischen wirtschafts-, sicherheits- und aussenpolitischen Interessen. Schweizer Unternehmen, welche auf offene Märkte angewiesen sind, müssen sich der Risiken von ausländischen Vorgaben und deren Auswirkungen bewusst sein.

Neue EU-Stahlschutzmassnahmen

Die EU plant, ab Mitte 2026 neue EU-Stahlschutzmassnahmen einzuführen. Dabei will die EU die Schweiz weiterhin als Drittland behandeln und nicht wie die EWR-Staaten davon ausnehmen. Dagegen wehren wir uns: Die Schweiz ist nicht Verursacherin der weltweiten Stahlüberkapazitäten. Im Gegenteil: Schweizer Stahlfirmen sind mit ihren Qualitätsprodukten seit Jahrzehnten in europäische Wertschöpfungsketten eingebunden.

Neues Angebot für Mitglieder: Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen

Mit modularen Schulungen vermittelt Swissmem ihren Mitgliedern Know-how zu Nachhaltigkeitsberichterstattung und Sorgfaltspflichten. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie Aspekte wie doppelte Wesentlichkeit, nachhaltige Beschaffung und regulatorische Anforderungen effizient im Unternehmen verankern. Damit können wachsende Erwartungen entlang der Lieferkette erfüllt, die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Basis für ein strukturiertes Vorgehen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen werden.

Zielvereinbarungssystem: Erdgas für Hochtemperatur-Prozesswärme anerkannt, Rückerstattung CO₂-Abgabe weiterhin möglich

Das Swissmem-Engagement hat sich gelohnt: Das Instrument der Zielvereinbarung mit Verminderungsverpflichtung steht weiterhin auch jenen Unternehmen offen, die für die Erzeugung von Hochtemperatur-Prozesswärme zurzeit keine zumutbare klimafreundlichere Alternative zum Erdgas haben. Auf Gesuch hin ist somit eine Rückerstattung der CO₂-Abgabe weiterhin möglich.



« Die US-Handelspolitik zeigt eines deutlich: Da ist ein Präsident am Werk, der über wenig ökonomischen Sachverstand verfügt. Das bilaterale Handelsbilanzdefizit ist ein Phantomproblem. Dieses mit Zöllen brachial zu beseitigen, schadet sowohl den USA als auch ihren Handelspartnern, was unsere hochkompetitiven Mitgliedfirmen schmerzlich erfahren mussten. »

Dr. Jean-Philippe Kohl, Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Wirtschaftspolitik,
044 384 48 15, j.kohl@swissmem.ch

Ausgleichskasse Swissmem: Partner für die 1. Säule

Die Ausgleichskasse Swissmem ist als Kompetenzzentrum und Dienstleister für Swissmem, Swiss Medtech und swiss.Tnet die Anlaufstelle für Fragen und Anliegen rund um die 1. Säule wie AHV/IV/EO und Familienzulagen. Zu den Kunden zählen rund 1'400 Arbeitgeber, 150'000 Arbeitnehmende und 50'000 Rentenbezüger.

Die AK Swissmem steigerte ihr Geschäftsvolumen im Jahr 2025 gegenüber 2024 um 3,7%. Massgeblich dazu beigetragen haben 50 Firmen-Neubeitritte.

Geschäftsentwicklung

	2024	2025	Veränderung
AHV-Lohnsumme	12.3 Mrd.	12.7 Mrd.	+0.4 Mrd.
Anzahl Firmen	1'345	1'364	+ 19
Anzahl Rentenbeziehende	49'563	49'402	-161
Beitragsbezug AHV-IV-EO	1'305Mio.	1'354 Mio.	+ 49 Mio.
Vergütete Leistungen (Renten, IV, EO, EE)	1'236 Mio.	1'271 Mio.	+ 35 Mio.
Vergütete Leistungen Familienzulagen	145 Mio.	153 Mio.	+ 8 Mio.

Kunden und Beratung

Unsere Beratung fokussiert auf nationale und internationale Arbeitsumfelder. Auch auf komplexe Sozialversicherungsthemen sind wir spezialisiert. Wir bieten verschiedenste Fach-Webinare zu Fragen rund um die 1. Säule an und mit persönlichen Referaten ausserdem fachliche Vor-Ort-Schulung im und um den AHV-Rentenbereich.

Digital und B2B

Unser B2B-Kundenportal «connect» ist beliebt. Deutlich über 90% der Firmen nutzen diesen modernen und digitalen Geschäftsprozess:

- Beitragsbezug: Administration inkl. Bemessung der AHV-pflichtigen Lohnbestandteile
- Internationales / ALPS: Beratung und Bestätigungsausstellung für Entsendungen ins Ausland und bei Mehrfachstätigkeiten
- Leistungen: Vergüten von Erwerbsersatz-Leistungen und Familienzulagen. Auf Kundenwunsch «FAK-Delegation an Bezüger»
- Kommunikation: Regelmässige Newsletter-Informationen zu aktuellen Fachthemen

IT-Sicherheit

Durch Erkenntnisse aus einem anspruchsvollen IT-Sicherheitsvorfall haben wir unsere Schutzmassnahmen weiter gestärkt. Die IT-Systeme werden rund um die Uhr von einem externen Sicherheitszentrum überwacht und die Daten der Versicherten in einer geprüften und nach internationalen Sicherheitsnormen zertifizierten Cloudumgebung gespeichert. Zusätzlich werden regelmässig umfassende Sicherheitstests durchgeführt und die Mitarbeitenden geschult.

Hohe Effizienz: Unsere Mitarbeitenden sind einfach erreichbar und haben schnelle Bearbeitungszeiten. Unser Kundenportal «connect» ermöglicht höchste Effizienz in der Geschäftsabwicklung.

Hohe Qualität: Seit über 20 Jahren sind wir ISO-zertifiziert, die Top-Qualität ist daher kein Zufall. Mit fachspezifischen Webinaren und Referaten treffen wir den Nerv der Zeit und bieten ein qualitatives Zusatzangebot.

Tiefe Kosten: Firmen, die das Kundenportal «connect» maximal nutzen, profitieren von unterdurchschnittlich tiefen Verwaltungskosten im nationalen Vergleich.

www.ak-swissmem.ch



«Sicherheit ist kein Projekt, sondern eine dauerhafte Verantwortung.»

Michael Kocher, stv. Geschäftsführer, Abteilungsleiter Renten und Services,
044 388 34 28, michael.kocher@ak-swissmem.ch



Organe Swissmem

Jahresversammlungen

Die 19. ordentliche Generalversammlung von Swissmem sowie die 128. Mitgliederversammlung des ASM (Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie) fanden am 10. Juni 2025 im Kursaal in Bern statt. Die Vertreterinnen und Vertreter der Swissmem- und ASM-Mitgliedfirmen stimmten jeweils sämtlichen Traktanden zu.

Martin Hirzel, Präsident Swissmem, gab an der Versammlung bekannt, dass folgende Persönlichkeiten aus dem Vorstand zurückgetreten sind: Roberto Ballina (Tensol Rail SA), Florian Geiger (Steeltec), Urs Gribi (Accelleron Schweiz AG), Peter Spirig (V-Zug), Eric von Ballmoos (Benninger Guss AG), Alexander von Witzleben (Arbonia Management AG). Der Präsident dankte den zurückgetretenen Persönlichkeiten für ihre Mitwirkung im Vorstand sowie für ihren teils langjährigen Einsatz zugunsten von Swissmem.

Neu im Vorstand

Die Generalversammlung wählte folgende Persönlichkeiten neu in den Vorstand: Stephen Fer (General Manager STRADE Ltd. und Mitglied der Geschäftsleitung von SR Technics, Zürich-Airport), Martina Gerster (Vorsitzende der Geschäftsleitung Härterei Gerster AG, Egerkingen), Frank Koch (CEO Swiss Steel Group, Emmenbrücke), Herbert Müller (Division President High Speed Accelleron Schweiz AG, Baden) und Ralf Müller (CEO RUAG MRO Holding AG, Bern).

Martin Hirzel bedankte sich bei den Neugewählten für die Übernahme ihres Mandats und drückte seine Freude auf die künftige Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Vorstandsausschuss aus.

Vorstand und Vorstands ausschuss

Der Vorstands ausschuss und Vorstand trafen sich 2025 zu vier ordentlichen Sitzungen. Sie fanden jeweils in den Räumlichkeiten von Mitgliedfirmen statt, namentlich bei der REGO-FIX AG (Tenniken), Thermoplan AG (Weggis), APCO Technologies SA (Aigle) und FISCHER AG Präzisionsspindeln (Herzogenbuchsee). Zudem fand eine ausserordentliche Sitzung zum Vertragspaket der Schweiz mit der EU statt, die online geführt wurde. Neben den statutarischen und organisationsbezogenen Traktanden standen folgende Themen im Zentrum der Diskussionen:

- Überprüfung der Megatrends Swissmem 2030 und Diskussion zu Anpassungen der strategischen Schwerpunkte
- Beurteilung der Verhandlungsergebnisse zu den Bilateralen III und den innenpolitischen Ausgleichsmassnahmen, inklusive offizielle Verabschiedung der Swissmem-Position
- Massnahmen zur Stützung des Branchenimages, u.a. durch die Industriennacht und die Präsenz am OpenAir Frauenfeld
- Umsetzung der Berufsrevision FUTUREMEM
- Zusammenlegung der nationalen beruflichen Grundbildung von Swissmem und Swissmechanic
- Informationen und Beurteilung laufender politische Geschäfte wie z.B. der neuen Freihandelsabkommen, CBAM und die Revision des Kriegsmaterialgesetzes

Im Weiteren fasste der Vorstand die Nein-Parole zur Erbschaftssteuerinitiative der JUSO sowie zur Service-Citoyen-Initiative.

Mitglieder Vorstansausschuss und Vorstand

Vorstandsausschuss

		Swissmem Vorstands- ausschuss	Swissmem Vorstand	ASM / StVG Vorstands- ausschuss	ASM / StVG Vorstand
Martin Hirzel Präsident	Mitglied des Verwaltungsrats der Bucher Industries AG, Niederweningen	•	•	•	•
Dr. Eva Jaisli Vizepräsidentin	CEO der PB Swiss Tools AG, Wasen i.E.	•	•		
Marc Schuler Vizepräsident	Managing Director der DIXI Polytool SA, Le Locle	•	•		
Peter Fischer Quästor	Präsident des Verwaltungsrats der Fischer Reinach AG, Reinach	•	•	•	•
Dorothee Auwärter	Verwaltungsratspräsidentin der Kuhn Rikon AG, Rikon	•	•	•	•
Pascale Blösch	CEO und Inhaberin der Blösch AG und Platit AG, Grenchen	•	•		
François Gabella	Mitglied des Verwaltungsrats der LEM HOLDING SA, Fribourg	•	•		
Patrick Hess	Mitglied der Konzernleitung/President Europe- North der Schindler Aufzüge AG, Ebikon	•	•	•	•
Christian Holzgang	CEO der KKS Ultraschall AG, Steinen	•	•	•	•
Stefan Scheiber	CEO der Bühler AG, Uzwil	•	•	•	•
Dr. Gerd Scheller	Country CEO Siemens Schweiz AG, Zürich CEO der Siemens Mobility AG	•	•	•	•
Peter Spuhler	Präsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail Group, Bussnang	•	•		
Nora Teuwsen	Vorsitzende der Geschäftsleitung der ABB Schweiz AG, Baden	•	•	•	•

Vorstand

		Swissmem Vorstand	ASM / StVG Vorstand
Yannick Berner	Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung der Urma AG, Rapperswil	•	
Dominique Beuchat	CEO der 3D Precision SA, Delémont	•	
Marc Blaser	CEO der Blaser Swisslube AG, Hasle-Rüegsau	•	
Jean-Pascal Bobst	CEO der Bobst Group SA, Lausanne	•	
Dr. Christian Bock	Swiss Markets Director der SICPA SA, Prilly	•	
Pierre-Yves Bonvin	CEO der Steiger Participations SA, Vionnaz	•	•
Jens Breu	CEO der SFS Group AG, Heerbrugg	•	
Dr. Michael Buscher	Verwaltungsratspräsident der Schaltag AG, Effretikon	•	
Jean-Roger Cattin	Operations Director der Jabil Switzerland Manufacturing GmbH, Le Locle	•	•
Reto Crestas	Verwaltungsrat und Managing Director der Sauter, Bachmann AG, Netstal	•	•
Pascal Daleiden	Country Manager CH/DE/AUT der Hitachi ABB Power Grids Switzerland AG, Baden	•	•
Thomas De Martin	CEO der De Martin AG, Wängi	•	
Christof Domeisen	CEO and Delegate of the Board Angst+Pfister AG, Zürich	•	
Jan Doongaji	CEO der Hilti AG, Schaan	•	
Stephen Fer	General Manager der STRADE Ltd (SR Technics), Zürich-Flughafen	•	
Barend Fruithof	CEO der Aebi Schmidt Holding AG, Zürich	•	
Martina Gerster	Vorsitzende der Geschäftsleitung der Härterei Gerster AG, Egerkingen	•	
Thomas Haring	CEO der Leica Geosystems AG, Heerbrugg	•	•
Claudine Hatebur de Calderón	Präsidentin des Verwaltungsrats der Hatebur Umformmaschinen AG, Reinach BL	•	
Michael Hauser	CEO der TORNOS SA, Moutier	•	•
Frank Koch	CEO der Swiss Stelle Group, Emmenbrücke	•	•
Dirk Lambrecht	CEO der Dätwyler Holding AG, Altdorf UR	•	•
Ute Lepple	Direktorin der Scintilla AG, Solothurn	•	•

Vorstand

		Swissmem Vorstand	ASM / StVG Vorstand
Gilbert Lile	Chairman of the LNS Group Management, Orvin	•	
Dr. Tobias Moser	CEO & Miteigentümer der FISCHER Spindle Group AG, Herzogenbuchsee	•	
Andreas Müller	CEO der Georg Fischer AG, Schaffhausen	•	•
Bruno Müller	CEO der Müller Martini AG, Zofingen	•	
Herbert Müller	Division President High Speed der Accelleron Schweiz AG, Baden	•	•
Ralf Müller	CEO der RUAG MRO Holding AG, Bern	•	•
Thomas Nägelin	CEO/CMO der Fraisa SA, Bellach	•	
Stephan Nell	CEO der United Grinding Group Management, Bern	•	•
Urs Nussbaum	Delegierter des Verwaltungsrats der R. Nussbaum AG, Olten	•	•
Thomas Oetterli	CEO der Rieter Management AG, Winterthur	•	
Jeannine Pilloud	Public Affairs, President of the Board der ALSTOM Schweiz AG, Zürich		
Frédérich Riva	General Manager der WAGO Contact SA, Domdidier	•	•
Urs Ryffel	CEO der Huber+Suhner AG, Pfäffikon ZH	•	•
Hans-Christian Schneider	CEO der Ammann Group, Langenthal	•	•
Dr. Suzanne Thoma	Verwaltungsratspräsidentin und CEO der Sulzer AG, Winterthur	•	•
Lionel Thomas	Sales Director der Constellium Valais SA, Sierre	•	•
Christian Verhoeven	Executive General Manager der General Electric (Switzerland) GmbH, Baden	•	•
Dr. Matthias Wandfluh	Geschäftsführer der Wandfluh AG, Frutigen	•	
Dr. Matthias Weibel	Mitglied des Verwaltungsrats der Durrer Spezialmaschinen AG, Küsnacht a.R.	•	
Lars Wiese	Geschäftsführer der ESTECH Group AG, Seon	•	
Thomas Würsch	Delegierter des Verwaltungsrats der CP Pumpen AG, Zofingen	•	•

Standorte

Swissmem

Pfingstweidstrasse 102, Postfach
8037 Zürich

Telefon +41 44 384 41 11
info@swissmem.ch
www.swissmem.ch

Swissmem Suisse romande

Av. d'Ouchy 47
1006 Lausanne

Telefon +41 21 613 35 85
p.cordonier@swissmem.ch
www.swissmem.ch

AHV-Ausgleichskasse Swissmem

Pfingstweidstrasse 102, Postfach
8037 Zürich

Telefon +41 44 388 34 34
info@ak60-maschinen.ch
www.ak60-maschinen.ch

Swissmem Academy

Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur

Telefon +41 52 260 54 54
academy@swissmem.ch
www.swissmem-academy.ch

Swissmem Berufsbildung

Brühlbergstrasse 4
8400 Winterthur

Telefon +41 52 260 55 00
berufsbildung@swissmem.ch
www.swissmem-berufsbildung.ch